

Chronik der Gemeinde Köln-Seeberg

Beginn

Einige Personen in den Kölner Vororten Volkhoven/Weiler erfahren durch verwandtschaftliche Kontakte, dass in Worringen eine neuapostolische Gemeinde entsteht. Diese nehmen an den Gottesdiensten in Worringen teil. Um ihnen die damals beschwerlichen Wege zu ersparen, finden schon ab 1923 zunächst nur sonntagabends Gottesdienste in einer Wohnung in Volkhoven/Weiler statt.

Gründung einer Zweiggemeinde

Schon vor 1948 finden regelmäßige Gottesdienste in Volkhoven/Weiler statt, wenn auch nur in einer kleinen Wohnung. Es wird aber eine Zweiggemeinde Volkhoven gegründet.

Hirte Christian Blankenheim, Gemeindevorsteher der Gemeinde Worringen, ist auch verantwortlich für die Zweiggemeinde Volkhoven und bald auch für eine Zweiggemeinde Dormagen. Auch Diakone aus der Gemeinde Worringen werden diese Zweiggemeinden betreuen.

Über den Hirten Christian Blankenheim soll gesagt werden, dass er in seiner gesamten Amtszeit nie ein Auto und kein Telefon besessen hat. War das denn so überhaupt möglich? Ja, es wurde ihm möglich mit Unterstützung von 2 Priestern und Diakonen der Gemeinde Worringen, alle Gemeinden seelsorgerisch und organisatorisch hinreichend zu versorgen.

Deshalb soll er durch ein Portrait aus dieser Zeit in Erinnerung bleiben.

Die Gottesdienste der Zweiggemeinde Volkhoven finden ab

1951 in der ‚Schule Volkhovener Weg‘, und ab

1960 im Saal einer Gaststätte Kriegerplatz 3, in Longerich statt.

Erste geweihte Gottesdienststätte und Gründung einer selbständigen Gemeinde

Hirte Christian Blankenheim tritt 1957 altersbedingt in den Ruhestand.

Für die weitere Versorgung der Zweiggemeinde Volkhoven wird Evangelist Franz Opdenplatz aus Köln beauftragt. Gleichzeitig ist er auch als Gemeindevorsteher für die Gemeinde Worringen mit der Zweiggemeinde Dormagen beauftragt.

1962 kann ein für Gottesdienste würdiger Raum in Longerich, Hohlgasse 5 gemietet werden. In einem Gottesdienst, an dem alle Vorsteher des Bezirkes Köln teilnehmen, weiht Apostel Rudolf Dicke diese Stätte. Noch im selben Jahr wird Evangelist Franz Opdenplatz von seiner Aufgabe als Gemeindevorsteher entbunden und als solcher ausschließlich für die selbständige Gemeinde Dormagen beauftragt.

Priester Hans Finken aus der Gemeinde Köln-Ehrenfeld wird als neuer Gemeindevorsteher beauftragt für eine nunmehr selbständige Gemeinde Longerich.

Eine eigene Kirche

1970 entsteht auf dem Grundstück in Köln-Seeberg-Nord, Riphahnstr.13 /Ecke Schaaffhausenstr. ein eigenes Kirchengebäude. In einem Weihegottesdienst am 26. März 1971 übergibt Apostel Rudolf Dicke diese Kirche seiner Bestimmung. Damit wechselt auch der Gemeinename in Köln-Seeberg.

Der Gottesdienst steht unter dem Bibelwort Hebräer 7, 1-3:

„Dieser Melchisedek aber war ein König von Salem, ein Priester Gottes, des Allerhöchsten; der ging Abraham entgegen, da er von der Könige Schlacht wiederkam, und segnete ihn; ihm gab Abraham auch den Zehnten aller Güter. Auf's erste wird sein Name verdolmetscht: König der Gerechtigkeit; danach aber heißt er auch: König von Salem, das ist: König des Friedens. Er ist ohne Vater, ohne Mutter, ohne Stammbaum und hat weder Anfang der Tage noch Ende des Lebens. So gleicht er dem Sohn Gottes und bleibt Priester in Ewigkeit.“

Nachfolgende Gemeindevorsteher

Pütz, Heinrich 1970 -1988 Priester, Hirte (Verstorben durch Unfall im Missionsland Portugal)

Klein, Heinrich 1985 -1988, Evangelist (Vorsteher-Vertreter), ab 1989 -1999 Vorsteher

Nolte, Ditmar Seit 16.05.1999, Priester

Amtsträger und Helfer/innen in den Gemeinden

Dankbar soll der vielen Helferinnen und Helfer gedacht werden, die zur Entwicklung der Gemeinden beigetragen haben. Dies sind auch die Sonntagschullehrer/innen, Religions- und Konfirmandenlehrer/innen und Chorleiter. Namentlich (alphabetisch) genannt werden sollen alle Amtsträger, die ihre Aufgabe als Seelsorger wahrgenommen haben:

Baumgarten, Adolf 1971-2012, Diakon

Braier, Fritz 1984-2005, Diakon, Priester

Daschkeit, Torsten 1984–2000, Diakon, Priester

Finken, Hans 1962–1970, Priester, Hirte (Vorsteher Gemeinde Longerich)

Grüner, Artur 1999–2002, Evangelist

Haug, Richard 1968–2007, Diakon, Priester

Gemeindechronik Köln-Seeberg

Kurzchronik

unbekannt; undatiert

Klein, Heinrich Köln-Seeberg)	1975–1999, Diakon, Priester, Evangelist (Vorsteher Gemeinde)
Kleinknecht, Paul	1986–2001, Diakon, Priester
Mantik, Erich	1960–1995, Diakon
Mantik, Siegfried	1995–2009, Diakon
Opdenplatz, Franz gerich)	1957–1962, Evangelist (Vorsteher Gemeinden Volkhoven/Lon-)
Pütz, Heinrich,	1970–1985, Priester, Hirte (Vorsteher Gemeinde Köln-Seeberg)
Rose, Willi	1965–1988, Diakon, Priester
Schneider, Hans	1964–1995, Diakon, Priester
Schneider, Uwe	1995–2002, Diakon, Priester
Zirpel, Horst	1980–1995, Diakon

Gemeindechronik Köln-Seeberg

Kurzchronik

unbekannt; undatiert

Die Gemeinde endet durch Fusion

Als Ergebnis einer Gemeindestrukturreform der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen, fusionieren im Rahmen des Projektes „Zukunft Gemeinde“ im Kirchenbezirk Köln-West, die Gemeinden Köln-Seeberg, Köln-Worringen und Pulheim zur neuen Gemeinde Köln-Nord.

Der geografische Kirchenstandort wird beibehalten.